

Reisebericht Lisa Sophia Haen

Während unseres 3wöchigen Aufenthaltes in der Ngarenanyuki Secondary School in Tansania konnten wir nicht nur diese Schule, unsere Partnerschule, kennen lernen, sondern hatten auch die Möglichkeit, andere Schulen aus der Region zu besichtigen. Jede Schule war anders als eine andere. So hatte die eine Schule einen Computer-Raum, die andere einen Essensaal, die andere wiederum hatte gerade mit einem Brand in einem Jungenschlafsaal zu kämpfen.

Doch die wohl beeindruckendeste Schule war die Sinya Primary School. Diese liegt in der Massai - Steppe, ungefähr 3h Autofahrt von unserer Partnerschule entfernt. Die Fahrt zu dieser Schule führte uns in die Tiefen der Steppe, der Staub drang durch die Ritzen der Fenster und Türen des Autos und unsere Haare und Haut hatten einen starken Grauschimmer, doch der Staub verschonte auch nicht die Schüler unserer Partnerschule, die uns auf diesem Besuch begleiteten. Deren kurze Locken und Wimpern waren komplett grau-weiß eingestaubt.

Die Sinya Primary School, die hauptsächlich von Massai-Kindern besucht wird, liegt weit abgelegen in der Steppe und verfügt nicht über eine Wasserleitung aus Rohren, das Wasser wird noch aus Brunnen geschöpft. Es schlafen jeweils 3 Schüler in einem 80cm Bett und in den Klassenräumen gibt es keine Fenster oder Türen. Mehrere Schüler sitzen im Unterricht auf einem Stuhl und teilen sich einen Tisch. Die Schule verfügt allerdings 24h über Strom, da sie Solarenergie nutzen.

Doch trotz dieser primitiven Lebenslage und der Abgeschiedenheit der Schule sind diese Kinder glücklich und stolz darauf, zur Schule zu gehen und erfreuen sich an den Sachen, die sie haben.